

Benutzer-Informationen

CB-Handfunkgerät AE 2100

Allgemeines:

Ihr neues **Albrecht CB-Handfunkgerät AE 2100** wurde nach dem neuesten Stand der europäischen Standards ETS 300 135 und ETS 300 680-1 entwickelt und gefertigt, bietet Ihnen:

- **40 Kanäle FM nach CEPT-Spezifikationen**
- **Kanalwahl mit UP/DOWN-Tasten**
- **zuschaltbare LED-Kanalanzeige**
- **Mikrofonbuchse 2.5 mm nach Amateurfunkstandard, zugelassen für beliebige Mikrofone und Signalquellen**
- **Anschlußbuchse 3.5 mm für externen Lautsprecher/ Ohrhörer.**
- **Stromversorgung über 9 Stück 1.5 V-Batterien oder NiCd-Akkus**
- **Ladebuchse für Stecker-Ladegerät**
- **hohe Strahlungsleistung durch ca. 1.3 m lange Teleskopantenne**

Bitte lesen Sie diese Information sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues CB-Funkgerät in Betrieb nehmen!

Lieferumfang

Ihr AE 2100 wird ohne Batterien geliefert. Mit seiner eingebaute Hochleistungs-Teleskopantenne ist das Handfunkgerät nach dem Einsetzen von 9 Stück Batterien (Mignon = Größe AA) sofort betriebsbereit.

Optionales Zubehör (nicht im Lieferumfang enthalten)

- Steckerladegerät Nr. 7367 zum Aufladen von Nickel-Cadmium-Akkus am 230 V- Stromnetz
- 9 Stück aufladbare Nickel-Cadmium-Akkus 1.2 V ab 600 mAh Kapazität, (Mignon = AA)
- Lautsprechermikrofone und Hör-Sprechgarnituren aus dem umfangreichen Albrecht Zubehörprogramm können dank der Amateurfunk-kompatiblen Anschlußtechnik benutzt werden. Ihr Fachhändler berät Sie gerne!

Sicherheits-Hinweise

Vorsichtsmaßnahmen für Träger von Herzschrittmachern

Ihr AE 2100 hat, bedingt durch seine lange serienmäßige Hochleistungs-Teleskopantenne im Vergleich zu anderen CB-Handfunkgeräten mit Aufsteckantennen eine sehr hohe HF-Strahlungsleistung. Falls Sie einen Herzschrittmacher tragen sollten, empfehlen wir, daß Sie sich bei Ihrem Arzt oder dem Hersteller des Herzschrittmachers über eventuelle Vorsichtsmaßnahmen beim Sendebetrieb informieren. Nicht alle Herzschrittmacher-Typen sind gleich einstrahlungsfest gegenüber abgestrahlter Hochfrequenz in unmittelbarer Nähe, was im Sendebetrieb besonders bei leistungsstarken Handfunkgeräten wie dem AE 2100 zu Problemen führen könnte. Benutzen Sie das AE 2100 nicht, wenn Ihnen Ihr Arzt keine Unbedenklichkeit garantieren kann! Gegebenenfalls verwenden Sie bitte eine Aufsteck-Kurzantenne, die prinzipbedingt für eine geringere HF-Strahlungsleistung sorgt.

Rücksichtnahme auf Ihre Umgebung

Respektieren Sie, bitte, daß viele Menschen aus Sorge um „Elektrosmog“ Ihr Hobby als gefährlich ansehen könnten und vermeiden Sie, mit der Antenne zu nahe bei anderen Personen zu senden!

Senden Sie niemals ohne voll ausgezogene Antenne und berühren Sie niemals die Antenne, während Sie senden! Auch wenn die teleskopantenne Ihres AE 2100 an der Spitze geschützt ist, kann bei unvorsichtigem Umgang eine Verletzungsgefahr nicht ausgeschlossen werden.

Funken in Fahrzeugen ?

Funkbetrieb im geschlossenen PKW ist bei der langen Teleskopantenne normalerweise nicht möglich, da im Innenraum von Fahrzeugen die Antenne meist nicht voll ausgezogen werden kann. Außerdem ist nicht auszuschließen, daß Sie mit der Sendeleistung Ihres Funkgerätes Teile der Fahrzeugelektronik beeinflussen könnten.

Unser Tip:

Für beengte Platzverhältnisse gibt es im Fachhandel kurze Gummi-Aufsteckantennen, die Sie auf die eingeschobene Teleskopantenne schieben können. Mit einer solchen Antenne reduziert sich auch automatisch die Strahlungsleistung in unmittelbarer Nähe auf Werte, die eine ordnungsgemäße Fahrzeugelektronik verkraften kann.

Denken Sie bitte bei Funkbetrieb im Fahrzeug immer daran:

CB-Funk (auch schon der Empfang, besonders mit hohen Lautstärken) kann vom Verkehrsgeschehen ablenken! So interessant ein CB-Funkgespräch vielleicht sein kann, funken Sie mit Ihrem AE 2100 nur dann, wenn es die Verkehrssituation gestattet. Achten Sie darauf, daß Ihr Handfunkgerät im Auto nicht herumfliegen kann! Lose herumliegende Gegenstände können bei Unfällen gefährliche Verletzungen verursachen!

Inbetriebnahme:

Ihr AE 2100 braucht zum Funken nur einen Satz voller Batterien. Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie den Deckel auf der Rückseite des Gerätes nach unten schieben, bis der Deckel ausrastet. Setzen Sie 9 Batterien ein und beachten Sie dabei die richtige Polung! Symbole im Batteriefach zeigen Ihnen, in welche Richtung Sie die Batterien einlegen müssen. Anschließend setzen Sie den Deckel wieder auf und schieben ihn nach oben, bis er spürbar einrastet.

Da Ihr Funkgerät intern eine hohe Sendeleistung (bis zu 4 Watt HF bei vollen Alkali-Mangan-Zellen der besten „Qualitätsstufe“) erzeugen kann, sollten Sie nicht an der Batteriequalität sparen. Normale „Taschenlampenbatterien“ sind nicht in der Lage, die hohe Sendeleistung des AE 2100 über längere Zeit zu liefern. Alkali-Mangan-Zellen bekannter Marken liefern die richtige Energie für Ihr Funkgerät.

Wenn Sie Ihr Funkgerät häufiger brauchen, empfehlen wir aufladbare Nickel-Cadmium-Akkus..

Zum Aufladen verwenden Sie ein Steckerladegerät für die Ladebuchse auf der Oberseite des Gerätes (das passende Steckerladegerät mit der Albrecht Zubehör-Bestellnummer 7367 ist im Fachhandel erhältlich).

Die Ladezeit beträgt etwa 8-14 Stunden, je nach Akkutyp. Beim Einstecken des Ladegeräts schaltet sich Ihr Funkgerät automatisch ab.

Warnung:

Versuchen Sie niemals, nicht- aufladbare normale Taschenlampenbatterien oder Alkali-Mangan-Batterien aufzuladen ! Solche Batterien können nicht aufgeladen werden. Beim Versuch, solche Batterien aufzuladen, können die Batterien nicht nur auslaufen oder sich übermäßig erhitzen, sondern sogar explodieren und dabei Verletzungen verursachen!

Rechtliche Hinweise

Ihr Albrecht AE 2100 ist als CB-Funkgerät nach dem europäischen CEPT-Abkommen für 40 Kanäle FM **anmelde- und gebührenfrei**. Auch in den meisten europäischen Ländern kann dieses Gerät problemlos auf Reisen betrieben werden. Die Zahl der Länder, die dem europäischen Gegenseitigkeitsabkommen beitreten, steigt ständig. Im Zweifelsfalle erkundigen Sie sich vor einer Reise bei den zuständigen Stellen, z.B. ADAC, CB-Clubs oder Konsulaten, aber auch beim Bundesamt für Post und Telekommunikation BAPT kann man Ihnen Auskunft geben.

Dieses Gerät entspricht dem Europa-Standard ETS 300 135 mit der auch in Deutschland anerkannten EU-Zulassung (CEPT PR 27 L) sowie der EG-Richtlinie **89/336/EWG** und den Bestimmungen des **EMV-Gesetzes** vom 9. Nov. 1992 und ist daher außer mit dem Zulassungszeichen auch mit dem **CE-Zeichen** gekennzeichnet

Die Anforderungen des EMV-Gesetzes bzw. der EG-Richtlinie werden erfüllt, wenn das Gerät bestimmungsgemäß als Handfunkgerät entsprechend den Vorgaben dieser Bedienungsanleitung eingesetzt wird.

Bedienung

Vor dem ersten Einschalten:

- Regler **SQ** (Rauschsperr, Squelch) auf den linken Anschlag stellen
- Regler **VOL** (Lautstärke, Volume) in eine mittlere Stellung bringen

Das Gerät wird über die Ein-Aus-Taste PWR eingeschaltet.

Kanal einstellen

Nach dem ersten Einschalten, schaltet sich das Gerät zuerst auf Kanal 9. Das Display ist im Ruhezustand ausgeschaltet, damit wertvoller Batteriestrom gespart werden kann.

Sie können jederzeit zur Kontrolle der Kanäle das Display einschalten, indem Sie auf die seitliche LED-Taste drücken. Solange Sie auf diese Taste drücken, ist das Display eingeschaltet und Sie sehen die benutzte Kanalnummer

Mit den UP- und DOWN- Kanalwahltasten auf der Frontseite können Sie nacheinander jeden der 40 internationalen CB-Kanäle einstellen:

- Mit der **UP** -Taste (aufwärts)schalten Sie um jeweils einen Kanal höher
- mit der **DOWN**-Taste (abwärts, down)entsprechend einen Kanal herunter.
- Wenn Sie die Tasten länger gedrückt halten, werden die Kanäle fortlaufend weitergeschaltet (siehe Display).

Rauschsperr einstellen

Bei FM ist prinzipbedingt auf einem unbenutzten Kanal Rauschen zu hören. Mit dem Regler **SQ** können Sie dieses Rauschen unterdrücken - aber auch Signale, die zu schwach für einen ordentlichen Empfang sind.

So stellen Sie mit dem Regler **SQ** die Signalstärke ein, ab der ein Signal den Lautsprecher öffnet:

Je weiter Sie den Regler nach rechts drehen, desto stärker muß ein Signal sein, um im Lautsprecher hörbar zu werden.

Die Einstellung auf höchste Ansprechempfindlichkeit nehmen Sie auf einem freien Kanal vor:

- Stellen Sie mit dem Kanalwähler einen freien Kanal ein
- Drehen Sie dann den Regler **SQ** vorsichtig so weit nach rechts, bis das Rauschen gerade verschwindet.

Jetzt bleibt der Lautsprecher auf einem freien Kanal ausgeschaltet, aber er schaltet schon beim Empfang sehr leiser Signale wieder ein.

Besondere Vorzugskanäle:

Bisher haben sich einige Kanäle, die für bestimmte Zwecke benutzt werden, eingebürgert:

- **Kanal 1**
empfohlener Anrufkanal in FM
- **Kanal 9**
internationaler Anruf- und Notrufkanal,
Speziell in Deutschland wird dieser Kanal auch von allen LKW-Fahrern benutzt, die meisten benutzen allerdings noch die Modulationsart AM, aber zunehmend auch hier FM..
Dies bedeutet: Hier hören besonders viele Stationen zu. Man hat im "Falle eines Falles" große Chancen, auf diesem Kanal gehört zu werden.
Auch zum Anrufen anderer Stationen, von denen Sie wissen, daß diese auf Kanal 9 hörbereit sind, können Sie auf Kanal 9 einen Anruf starten. Rufen Sie dort die gewünschte Station. Sobald der Kontakt hergestellt ist, vereinbaren Sie einen freien Kanal für Ihr Gespräch- und schon ist Kanal 9 wieder frei für andere Anrufe.

Natürlich funktioniert ein Notrufkanal nur, wenn dort möglichst viele Stationen auf Empfang sind. Hören auch Sie daher möglichst oft diesen Kanal ab!

- **Kanal 19**

Trucker-Kanal in Frankreich, Spanien und Italien
(wird auch von vielen Handfunkgeräten kleiner Leistung benutzt)

Senden und richtiger Gebrauch des Mikrofons

Mit der Sendetaste (Push-To-Talk) seitlich am Gerät schalten Sie zwischen Empfangen und Senden um:

- Taste drücken, um zu senden
Eine rote LED leuchtet zur Kontrolle auf (TX)
- Sprechen Sie bitte mit normaler Lautstärke aus ca. 10 cm in die Einsprache auf der Frontseite
- Nach der Durchsage Taste wieder loslassen, um auf Empfang zurückzuschalten.

Der Modulationsverstärker Ihres AE 2100 ist empfindlich genug und erlaubt auch andere Sprechabstände je nach Ihrer Lautstärke. Eine automatische Regelschaltung sorgt dafür, daß Ihre Funkpartner hören Ihr Signal immer mit annähernd gleicher Lautstärke hören. An den Anschlußbuchsen MIC und PHONE können Sie auch ein externes Lautsprechermikrofon oder sogar eine Hands-Free Sprechgarnitur (z.B. HM 100 X) anschließen.

Die Anschlußbuchse dazu ist für die üblichen 2.5 mm Klinkenstecker (MIC) und 3.5 mm Mono-Klinkenstecker (für Lautsprecher oder Kopfhörer) geeignet.

Die Ausgangsleistung an der Phone-Buchse beträgt etwa 0.5 Watt an 8 Ohm, ausreichend für Kleinlautsprecher oder Hör-Sprech-Kombinationen von 8-32 Ohm. Der Außenkontakt der 3.5 mm Klinkenbuchse ist ständig, auch bei Senden, geerdet, daher ist es möglich, ggf. auch einen Zwischenverstärker für NF (wie z.B. für Walkman angeboten) zu benutzen.

Die Kabellänge kann (aus EMV-Gründen) bis zu 3 Metern betragen.

Mikrofonbuchse MIC

Die 2.5 mm-Mikrofonbuchse ist nach dem bekannten Amateurfunk-Standard beschaltet und ist geprüft und zugelassen für den Anschluß beliebiger Mikrofone oder analoger Signalquellen. Nach den neuesten Bestimmungen dürfen Sie auch Zusatzgeräte für die Datenübertragung (Packet Radio) in einigen Ländern dort anschließen. Allerdings ist diese Art von Datenübertragung zur Zeit nur auf bestimmten Kanälen (z.B. in Deutschland nur auf den Kanälen 24 und 25) erlaubt.

Die Kabellänge am Mikrofonanschluß darf (aus EMV-Gründen) bis zu 3 Metern betragen. Dabei ist geschirmtes Kabel erforderlich.

Wichtiger Hinweis:

Obwohl die Verdrahtung der Mikrofonbuchse dem „Amateurfunkstandard“ entspricht, lassen sich aus technischen Gründen nur solche sprachgesteuerten (VOX)-Mikrofone verwenden, die der Hersteller ausdrücklich als für CB-Funk geeignet empfiehlt, z.B. HM 100 X von Albrecht.